



Generalversammlung 16.06.2017

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2016 alle Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Neben dem laufenden schriftlichen und mündlichen Austausch, insbesondere über Projektplanungen, hat sich der Aufsichtsrat in zwei ordentlichen gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand über dessen Tätigkeit, den Gang der Geschäfte und die Lage der Genossenschaft informiert. Im Geschäftsjahr 2016 wurden zwar Projekte, wie Einrichtung einer BHKW-Anlage, einer Photovoltaik-Anlage, geplant aber nicht durchgeführt. Ursachen sind z.T. verschlechterte rechtliche Rahmenbedingungen und Konzeptänderungen bei den Verhandlungspartnern.

Im Zuge einer zunehmenden Professionalisierung der Geschäftstätigkeit hat der Aufsichtsrat am 24.03.2017 Dr. Oliver Opel zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. Vorstandsmitglied Patrick Köhler hat leider das Dienstverhältnis mit der Genossenschaft zum heutigen Termin fristgerecht und aus wichtigem Grund gekündigt. Vorstand und Aufsichtsrat bedauern dieses. Patrick Köhler hat erklärt, dass er unserer Genossenschaft weiter angehören wird und seine Kompetenz bei Bedarf zur Verfügung stellen wird. Dennoch halten Vorstand und Aufsichtsrat eine Neubesetzung dieses Vorstandsamtes für geboten.

Am 31.12.2016 gehörten der Genossenschaft 97 Mitglieder mit insgesamt 1.295 Geschäftsanteilen (also 129.500 EUR Geschäftsguthaben) an. Die Mitgliederliste wird ordnungsgemäß geführt. Der Jahresüberschuss beträgt 9.019,11 EUR, die Bilanzsumme 715.043,30 EUR.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2016 am 18.04.2017 satzungsgemäß geprüft. Nach seiner Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sind insgesamt geordnet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt deshalb die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 durch die Generalversammlung und schlägt vor, dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

Eugen Srugis
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lüneburg, 30. Mai 2017